|  |
| --- |
| **Vereinbarung zu Qualität, Arbeitssicherheit,  Umweltschutz und soziale Verantwortung (**Qualitätssicherungsvereinbarung**)**  Agreement on Quality, Occupational Safety, Environmental Protection and Social Responsibility Quality Assurance Agreement  Zwischen / Between  **FIT Voltaira Group GmbH**  Marktstraße 155, 72793 Pfullingen, Germany  **auch im Namen und im Auftrag der jeweiligen** v**erbundenen Unternehmen der Voltaira-Gruppe, wie definiert**  also in the name of and on behalf of the respective affiliated companies of the Voltaira Group as defined herein  **- nachstehend „VOLTAIRA“ genannt -**  - hereinafter referred to as "VOLTAIRA" -  und /and  **LIEFERANTEN-NAME / NAME OF SUPPLIER**  LIEFERANTEN-STRASSE / SUPPLIER'S STREET  LIEFERANTEN PLZ UND ORT / SUPPLIER'S ZIP CODE AND TOWN  **- nachstehend „LIEFERANT“ genannt -**  - hereinafter referred to as "SUPPLIER” – |

[1. Präambel 4](#_Toc147996224)

[2. Geschäftssprache 4](#_Toc147996225)

[3. Qualitätsmanagementsystem 5](#_Toc147996226)

[4. Qualitätsziele / Zielvereinbarung 6](#_Toc147996227)

[5. Lieferantenbewertung 7](#_Toc147996228)

[Berechnungsverfahren: 7](#_Toc147996229)

[6. Audit bei LIEFERANT bzw. Unterlieferant 9](#_Toc147996230)

[7. Re-qualifikation 10](#_Toc147996231)

[8. Beanstandungen, Problemlösungen, 8D-Report 10](#_Toc147996232)

[9. Projektmanagement 12](#_Toc147996233)

[10. Gesetzliche Vorschriften / Anforderungen 12](#_Toc147996234)

[11. Besondere Merkmale 13](#_Toc147996235)

[12. Selbstbewertung gemaess AIAG-CQI Standard 15](#_Toc147996236)

[13. Änderungen 15](#_Toc147996237)

[14. Logistik 15](#_Toc147996238)

[15. Verpackungsplanung 16](#_Toc147996239)

[16. Konservierung 16](#_Toc147996240)

[17. Transportplanung 16](#_Toc147996241)

[18. Sauberkeit 16](#_Toc147996242)

[19. Umwelt-, Arbeitsschutz und soziale Verantwortung 16](#_Toc147996243)

[20. Wareneingangsprüfung 17](#_Toc147996244)

[21. Notfälle 17](#_Toc147996245)

[22. Schlussbestimmungen 18](#_Toc147996246)

[1. Preamble 4](#_Toc144895423)

[2. Language of business 4](#_Toc144895424)

[3. Quality Management Systems 5](#_Toc144895425)

[4. Quality goals / agreements 6](#_Toc144895426)

[5. Supplier evaluation 7](#_Toc144895427)

[6. SUPPLIERS or Sub-suppliers Audits 9](#_Toc144895428)

[7. Re-qualification 10](#_Toc144895429)

[8. Complaints, Problem Solving, 8D Reports. 10](#_Toc144895430)

[9. Project Management 12](#_Toc144895431)

[10. Legal regulations / requirements 12](#_Toc144895432)

[11. Special characteristics 13](#_Toc144895433)

[12. Self-Assessments according to AIAG-CQI Standard 15](#_Toc144895434)

[13. Changes 15](#_Toc144895435)

[14. Logistik 15](#_Toc144895436)

[15. Packaging 16](#_Toc144895437)

[16. Conservation 16](#_Toc144895438)

[17. Transport 16](#_Toc144895439)

[18. Cleanliness Requirements 16](#_Toc144895440)

[19. Environmental Protection, Occupational Safety and Social Responsibility 16](#_Toc144895441)

[20. Incoming inspection 17](#_Toc144895442)

[21. Emergency cases 17](#_Toc144895443)

[22. Final Provisions 18](#_Toc144895444)

|  |  |
| --- | --- |
| Präambel Diese Vereinbarung ist Bestandteil des Liefervertrags mit VOLTAIRA und für die Geschäftsbeziehungen zwischen LIEFERANT und die verbundene Unternehmen der FIT Voltaira Group GmbH and FIT Voltaira Group. "Verbundene Unternehmen" von VOLTAIRA werden als alle Unternehmen definiert, an denen VOLTAIRA eine direkte oder indirekte Mehrheitsbeteiligung oder Eigentumsinteresse hat.  Diese Vereinbarung gilt vorrangig zu evtl. bereits zwischen VOLTAIRA und LIEFERANT vereinbarten Qualitätssicherungsvereinbarungen (QSV). Hinsichtlich zwischen VOLTAIRA und LIEFERANT im Rahmen von bereits vereinbarten QSV‘s individuell getroffene Regelungen (z.B. produkt- oder merkmalsspezifische Inhalte) bleiben weiterhin gültig und haben im Zweifel Vorrang vor den allgemeinen Regelungen dieser QSV. Dasselbe gilt entsprechend hinsichtlich Zusatzvereinbarungen zu bislang bestehenden QSV‘s.  Alle eingereichten Dokumente müssen auf Englisch verfasst sein, wenn nicht anders vereinbart  Ergänzend zu dieser QSV können mit dem jeweiligen VOLTAIRA Geschäftsbereich zusätzlich merkmals- oder teilebezogene Anhänge schriftlich vereinbart werden.  Gegenstand der Vereinbarung sind alle von LIEFERANT gelieferten Produkte oder Leistungen.  Die Regelwerke der IATF, ISO, AIAG und des VDA sind, wenn nicht anders in der QSV beschrieben oder von VOLTAIRA gefordert, anzuwenden!  Für zitierte Normen und Regelwerke sind immer die jeweils aktuellen Versionen gültig!   Geschäftssprache Geschäftssprache ist englisch. | 1. Preamble   This agreement is part of the supply contract with VOLTAIRA and is binding for business relationships between the SUPPLIER and affiliated companies of the FIT Voltaira Group GmbH and FIT Voltaira Group. “Affilated Companies” of VOLTAIRA shall be defined as all companies in which VOLTAIRA has a direct or indirect majority involvement or ownership interest.  This agreement has priority over any arranged quality assurance agreements between VOLTAIRA and the SUPPLIER. Any individual regulations (e.g., product- or feature-specific contents) made between VOLTAIRA and the SUPPLIER as part of previously arranged quality assurance agreements continue to remain valid and have priority over the general regulations of this quality assurance agreement in case of any doubt. The same applies with respect to additional agreements on existing quality assurance agreements.  All submitted documents must be written in English, unless otherwise agreed.  Additional feature- or parts-related appendices can be agreed in writing with the respective VOLTAIRA business division in addition to this quality assurance agreement.  All products or services supplied by the SUPPLIER are part of the agreement.  The regulations of the IATF, ISO, AIAG and the VDA are to be used unless otherwise described in the QAA or required by VOLTAIRA!  For cited standards and regulations, the current versions are always valid!   1. Language of business   Business language is English. |
|  |  |
| Qualitätsmanagementsystem Ein wirksames Qualitätsmanagementsystem nach dem Regelwerk IATF 16949) ist Voraussetzung einer Lieferbeziehung zu VOLTAIRA.  Unterhält LIEFERANT kein zertifiziertes Managementsystem nach IATF 16949 verpflichtet er sich, sein System dahin weiterzuentwickeln. Kann LIEFERANT sich aufgrund der Art seiner Geschäftstätigkeit nicht nach IATF 16949 zertifizieren lassen (z.B. Fabless Companies; Handelsunternehmen) verpflichtet er sich, ein zertifiziertes Managementsystem nach ISO 9001 zu unterhalten. Die Einhaltung von branchen- bzw. materialfeldspezifischen Forderungen ist zusätzlich nachzuweisen.  Sofern LIEFERANT gleichzeitig Hersteller ist, verpflichtet er sich zur Einführung bzw. Weiterentwicklung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 oder eines vergleichbaren Umweltmanagementsystems.  Der Ablauf eines Zertifikats ohne geplante Rezertifizierung ist VOLTAIRA mindestens drei Monate vor dem Ablauftermin mitzuteilen. Ein neuer Zertifikatsabschluss ist unaufgefordert an VOLTAIRA zu schicken.  Liegen die gültigen Zertifikate bzw. verbindlichen Terminpläne zur Erreichung der entsprechenden Zertifikate nicht vor, ist VOLTAIRA nach erfolgloser Abmahnung zur außerordentlichen, fristlosen Kündigung bestehender Lieferverträge berechtigt. LIEFERANT stehen im Fall dieser Kündigung keine Ersatzansprüche gegen VOLTAIRA zu. LIEFERANT informiert VOLTAIRA unverzüglich über die Aberkennung seiner Zertifikate.  LIEFERANT verpflichtet seine Unterlieferanten, mindestens ein zertifiziertes Managementsystem nach ISO 9001 zu unterhalten und darüber hinaus deren System nach IATF 16949 weiterzuentwickeln. Die Einhaltung von branchen- bzw. materialfeldspezifischen Forderungen durch LIEFERANT ist zusätzlich nachzuweisen.  VOLTAIRA kann von LIEFERANT den Nachweis verlangen, dass er sich von der Wirksamkeit der Managementsysteme seiner Unterlieferanten überzeugt hat. LIEFERANT hat ein Verschulden  seiner Unterlieferanten in gleichem Umfang zu vertreten wie eigenes Verschulden.  AIAG CQI Standards sind, wenn zutreffend, zu implementieren, auch innerhalb der Lieferkette, und auf Verlangen durch VOLTAIRA mit Self-Assessments nachzuweisen. Qualitätsziele / Zielvereinbarung Im Rahmen der Qualitätsplanung ist die wichtigste Aufgabe des LIEFERANT, eine „Null-Fehler-Strategie“ zu entwickeln und alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um das Qualitätsziel „Null-Fehler“ zu erreichen. Zur Messung und Bewertung der erreichten Qualität definiert der LIEFERANT interne und externe Qualitätsziele.  *Zielvereinbarungen werden „bei Notwendigkeit“ (schlechte Q-Leistung) lediglich mit Lieferanten geschlossen, die von VOLTAIRA ausgewaehlt und unter Vertrag genommen wurden. Fuer seitens Kunden vorgegebener Lieferanten, obliegt die Verpflichtung der Zielvereinbarung dem Kunden.*  Eine getroffene spezifische Zielvereinbarung (PPM/PLKZ Etc.) bedeutet dabei kein von VOLTAIRA akzeptiertes Qualitätsniveau.  Zielvereinbarungen incl. Sonderfreigaben oder Abweichungsgenehmigungen schränken die Haftung des LIEFERANT für Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche wegen Mängel der Lieferungen nicht ein. Fehlerhafte Lieferungen / Leistungen werden von VOLTAIRA nicht akzeptiert und gehen zu Lasten des LIEFERANT.  Die Unterschreitung einer vereinbarten Obergrenze entbindet den LIEFERANT nicht von seiner Verpflichtung, auftretende Beanstandungen innerhalb der festgelegten Frist zu bearbeiten und VOLTAIRA über die erlangten Erkenntnisse in Form einer 8D-Stellungnahme in Kenntnis zu setzen. Außerdem entbindet die Unterschreitung einer vereinbarten Obergrenze den LIEFERANT nicht von der Haftung für alle mangelhaften Lieferungen.  Bei Überschreitung der vereinbarten Obergrenzen wird LIEFERANT auf seine Kosten kurzfristig wirksame Verbesserungsmaßnahmen einleiten. Die Haftung von LIEFERANT für alle mangelhaften Lieferungen bleibt von vereinbarten Obergrenzen unberührt. Lieferantenbewertung Die Lieferantenbewertung bei VOLTAIRA erfolgt fortlaufend und wird dem LIEFERANT bis auf weiteres bei Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich mitgeteilt.  **Die Bewertung:**  =>90 Punkte A-Lieferant (bevorzugter Lieferant)  =>80 Punkte B-Lieferant  < 80 Punkte C-Lieferant (Lieferant gesperrt für Neu-Projekte) Berechnungsverfahren: **Gesamtpunkte ergeben sich aus:**  62% Qualitätsperformanz (PLKZ + PPM)  25% Lieferleistung (L-PLKZ)  7% Aktualität der Zertifikate (ISO 9001;  IATF 16949; ISO 14001)  6% Abgeschlossenen Verträge (Liefer-/Zahlungs-  bedingungen; PPM, PLKZ-Vereinbarung; QSV)  PPM = (beanstandete Einheiten / gelieferte Einheiten) \* 1.000.000  PLKZ = Summe der Gewichtung aller Reklamationen    **PLKZ-Gewichtung nach Reklamationsart:**  **C0** Qualitäts-Alarm = 0 PLKZ  **C4** Wareneingang = 2 PLKZ  **C3** Erinnerung = 3 PLKZ  **C2** Produktion = 4 PLKZ  **C1** Kunde = 5 PLKZ  **C5** 0km = 6 PLKZ  **C6** Feldausfälle, Rückrufe, Garantiefälle = 10 PLK  Zur Berechnung werden nur Beanstandungen herangezogen, die der LIEFERANT eindeutig zu vertreten hat. Gezählt werden fehlerhafte Einheiten / Stückzahlen unabhängig von ihrer Komplexität. Nach erfolgter Fehleranalyse wird die Beanstandungsmenge bei unberechtigter Beanstandung korrigiert. Die Mengenangaben beziehen sich auf den gleichen Zeitraum. | 1. Quality Management Systems   An effective quality management system according to the IATF 16949 standard is a prerequisite for delivery to VOLTAIRA.  If the SUPPLIER does not maintain a certified management system according to IATF, he is obliged to develop his system further. If the SUPPLIER cannot arrange to be certified according to IATF 16949 (e.g. fabless companies, trading companies), he is obliged to maintain a certified management system according to ISO 9001. Compliance with requirements specific to the branch or material area must also be proven.  If the SUPPLIER is also a manufacturer, he is obliged to introduce or develop an environmental management system according to ISO 14001 or an equivalent environmental management system.  The expiry of a certificate without planned recertification is to be reported to VOLTAIRA at least three months before the expiry date. A new certificate must be sent to VOLTAIRA unsolicited.  If the valid certificates or binding schedules for submittal of the corresponding certificates are not available, VOLTAIRA is entitled to exceptional cancellation of existing supply contracts after giving a warning to no avail. The SUPPLIER is not entitled to any claims to compensation against VOLTAIRA in the event of cancellation. The SUPPLIER promptly informs VOLTAIRA about his certificates being withdrawn.  SUPPLIER obliges its sub-suppliers to maintain at least one certified management system in accordance with ISO 9001 and, in addition, to further develop their system according to IATF 16949. SUPPLIER compliance with sector- or material field-specific requirements must also be proven.  VOLTAIRA may demand proof from the SUPPLIER that he has verified the effectiveness of the management systems of his subcontractors. The SUPPLIER shall be responsible for the fault of his subcontractors to the same extent as his own fault.  AIAG CQI standards are to be implemented, if applicable, also within the supply chain, and if required by VOLTAIRA with self-assessments.   1. Quality goals / agreements   In the context of quality planning, the SUPPLIER most important task is to develop a "zero defect strategy" and to take all necessary measures to achieve the "zero defect" quality objective. To measure and evaluate the quality achieved, the SUPPLIER defines internal and external quality goals.  Target agreements are only concluded “if necessary (bad Q-Performance)” with Suppliers who have been evaluated and contracted by VOLTAIRA. For suppliers specified by the customer, the obligation of the target agreement is the responsibility of the customer.  A specific target agreement (PPM / PLKZ Etc.) does not mean a quality level accepted by VOLTAIRA.  Target agreements including special releases or deviation permits do not limit the liability of the SUPPLIER for warranty claims and claims for damages due to defects in deliveries. Incorrect deliveries / services are not accepted by VOLTAIRA and shall be borne by the SUPPLIER.  Failure to reach an agreed limit does not release the SUPPLIER from his obligation to process any objections within the specified deadline and to notify VOLTAIRA of the findings obtained in the form of an 8D statement. In addition, failure to meet an agreed upper limit does not release the SUPPLIER from liability for all defective deliveries.  If the agreed upper limits are exceeded, the SUPPLIER will initiate effective, short-term improvement measures at his expense. The liability of SUPPLIER for all defective deliveries remains unaffected by agreed upper limits.   1. Supplier evaluation   The SUPPLIER evaluation at VOLTAIRA is ongoing and will be communicated to the SUPPLIER until further notice if required, but at least once a year.  **The evaluation:**  => 90 points A-supplier (preferred supplier)  => 80 points B supplier  <80 points C supplier (supplier blocked for new projects)  Calculation method:  Total points result from:  62% Quality performance (PLKZ + PPM)  25% Delivery (L-PLKZ)  7% Certifications (ISO 9001, IATF 16949,  ISO 14001)  6% Contracts (delivery / payment conditions,  PPM, PLKZ agreement, QAA)  PPM = (units complained of / delivered units) \* 1,000,000  PLKZ = sum of the weight of all complaints    **PLKZ weighting according to complaint type:**  C0 quality alarm = 0 PLKZ  C4 goods receipt = 2 PLKZ  C3 reminder = 3 PLKZ  C2 production = 4 PLKZ  C1 customer = 5 PLKZ  C5 0km = 6 PLKZ  C6 Field failures, Recalls, warranty cases = 10 PLK  The calculation is based only on complaints that the SUPPLIER is unequivocally responsible for. Counted are faulty units / quantities, regardless of their complexity. After successful error analysis, the amount of complaint will be corrected in case of unjustified complaint. The quantities refer to the same period.  7 |
| Audit bei LIEFERANT bzw.  Unterlieferant VOLTAIRA erkennt an, wenn LIEFERANT Managementsysteme entsprechend dem Stand der Technik unterhält und dadurch in der Lage ist, Problemanalysen, erforderliche Qualitätssicherungsmaßnahmen und auch Audits selbstständig durchzuführen. Davon unberührt behält VOLTAIRA sich vor, bei LIEFERANT und Unterlieferant selbst Audits durchzuführen. VOLTAIRA ist berechtigt, als eine der Freigabebedingungen zu Beginn des Projekts und jederzeit auf Anfrage von VOLTAIRA und/oder dem Endkunden ein Prozessaudit bei LIEFERANT durchzuführen.  Audits erfolgen nach einer vorherigen Ankündigung und Abstimmung. Bei Bedarf ermöglicht LIEFERANT kurzfristige Terminwünsche für eine Auditierung. LIEFERANT gewährt VOLTAIRA und, soweit erforderlich, dessen Kunden Zutritt zu allen Betriebsstätten, Prüfstellen, Lagern und angrenzenden Bereichen sowie Einsicht in qualitätsrelevante Dokumente. Dabei werden erforderliche und angemessene Einschränkungen von LIEFERANT zur Sicherung seiner Betriebsgeheimnisse akzeptiert.  *VOLTAIRA teilt LIEFERANT das Ergebnis dieser Audits mit. Sind aus Sicht von VOLTAIRA Maßnahmen erforderlich, verpflichtet sich LIEFERANT, unverzüglich einen Maßnahmenplan zu erstellen, diesen auf seine Kosten fristgerecht umzusetzen und VOLTAIRA hierüber zu unterrichten.* Treten Qualitätsprobleme auf, die durch einen Unterlieferanten verursacht wurden, wird LIEFERANT bei Bedarf VOLTAIRA und, soweit erforderlich, dessen Kunden die Möglichkeit zu einem Audit bei diesem Unterlieferanten verschaffen.  Hat LIEFERANT bzw. der Unterlieferant begründete Einwände gegen die Teilnahme von VOLTAIRA, bzw. dessen Kunden an einem Audit, ist VOLTAIRA bereit, das Audit auf Kosten LIEFERANT durch eine neutrale Stelle durchführen zu lassen, die die Interessen von VOLTAIRA bzw. dessen Kunden vertritt.  Darüber hinaus verpflichtet sich LIEFERANT interne Audits (Produkt, Prozess, System) gem. Vorgaben von VOLTAIRA selbst durchzuführen. | 1. SUPPLIERS or Sub-suppliers Audits   VOLTAIRA gives approval when a SUPPLIER maintains management systems according to the current status of technology and is therefore capable of independently carrying out problem analyses, the necessary quality assurance measures and audits. Irrespective of this, VOLTAIRA reserves the right to carry out its own audits on the SUPPLIER and sub-suppliers. VOLTAIRA has rights to perform process audit at SUPPLIER on the beginning of the project as a one of the points for release and whenever VOLTAIRA and/or final customer requests.  Audits always take place after prior announcement and arrangement. The SUPPLIER provides a date for auditing at short notice if required. The SUPPLIER grants VOLTAIRA, and its customers, if necessary, access to all company premises, testing areas, warehouses and neighboring areas and also allows quality-relevant documents to be viewed. Any necessary and appropriate restrictions by the SUPPLIER to protect company secrets are accepted.  VOLTAIRA informs the SUPPLIER about the result of the audit. If VOLTAIRA determines that measures must be taken, the SUPPLIER is obliged to promptly prepare a schedule of measures, implement them within the deadline at his own cost and inform VOLTAIRA. Should any quality problems arise caused by a sub-supplier, the SUPPLIER will give VOLTAIRA and its customers the opportunity to undertake an audit on the sub-supplier where necessary.  If the SUPPLIER or sub-supplier has justified objections against the participation of VOLTAIRA or its customers in an audit, VOLTAIRA is prepared to arrange for the audit to be performed by a neutral body that represents the interests of VOLTAIRA or its customer at the SUPPLIER'S cost.  Furthermore, the SUPPLIER is obliged to carry out internal audits (product, process and system) according VOLTAIRA requirements |
| Re-qualifikation Alle Produkte müssen einmal jährlich einer Re-qualifikation gemäß Vorgabe IATF 16949 unterzogen werden.  Bei negativen Prüfergebnissen hat der LIEFERANT sofort mit VOLTAIRA Kontakt aufzunehmen, die Fehlerursache zu ermitteln, geeignete Abstellmaßnahmen einzuleiten und zu dokumentieren.  Bei Spezifikationsabweichungen entscheidet VOLTAIRA über das weitere Vorgehen. Beanstandungen, Problemlösungen, 8D-Report Werden von VOLTAIRA oder LIEFERANT Mängel angezeigt, wird LIEFERANT unverzüglich eine Fehleranalyse durchführen, bei der ihn VOLTAIRA ggf. im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt. LIEFERANT erhält beanstandete Produkte im vereinbarten Umfang zurück. Die Beanstandungsbearbeitung hat grundsätzlich nach 8D-Methode zu erfolgen.  Max Bearbeitungszeit:  D1-D3 = 1 Arbeitstag  D4-D5 = 10 Arbeitstage  D6-D8 = 30 Arbeitstage  oder andere mit VOLTAIRA vereinbarte (oder auf einem Kundenwunsch basierende) Regeln müssen in einem speziellen Dokument angewendet werden.    Darüber hinausgehende Maßnahmen erfolgen gem. Abstimmung mit dem jeweiligen VOLTAIRA-Werk. VOLTAIRA behält sich vor, die durch LIEFERANT verursachten Mehraufwand entsprechend an LIEFERANT zu belasten.  Bei qualitätsbezogenen oder logistischen Beanstandungen müssen die nächsten drei Lieferungen einer 100%-Kontrolle unterzogen und gekennzeichnet werden. Vor der Lieferung von Mängelmustern an LIEFERANT muss eine vorläufige Analyse erfolgen. Der 8D-Report muss eine 5-Why- und Ishikawa-Analyse beinhalten. Beanstandungen müssen in die maßgebliche Dokumentation wie den Kontrollplan und die FMEA aufgenommen werden.  LIEFERANT hat innerhalb von 24 Stunden nach der Meldung der Beanstandung zu entscheiden, ob VOLTAIRA oder ein externes Sortierunternehmen eine Sortierung durchführt. Die Kosten für die Sortierung übernimmt LIEFERANT.  Eine Nachbesserung gelieferter Teile ist grundsätzlich nicht gestattet. In bestimmten Fällen kann eine Nachbesserung zwischen LIEFERANT und VOLTAIRA verhandelt werden und bedarf einer schriftlichen Zustimmung.  Im Falle abweichender Messungen von beanstandeten Teilen zwischen LIEFERANT und VOLTAIRA, vereinbaren beide Parteien die Beauftragung eines externen Labors. Die Kosten dafür trägt die Partei mit den nachweislich nicht konformen Ergebnissen.  Die Inanspruchnahme von Bezugsquellen (Unterlieferant), die durch VOLTAIRA vorgeschrieben sind bzw. über einen Abschluss von VOLTAIRA verhandelt werden, entbindet LIEFERANT nicht von der Verantwortung die Qualität der beschafften Produkte sicherzustellen. Beanstandungen erfolgen durch LIEFERANT unverzüglich direkt gegenüber den Unterlieferanten. Auf Anfrage unterrichtet LIEFERANT VOLTAIRA über den jeweils aktuellen Stand der Beanstandungsbearbeitung.  Erfüllt der LIEFERANT seine Nacherfüllungsverpflichtung durch Ersatzlieferung,  so beginnt für die als Ersatz gelieferte Ware nach deren Ablieferung die Verjährungsfrist neu zu laufen, es sei denn, der LIEFERANT hat sich bei der Nacherfüllung ausdrücklich und zutreffend vorbehalten, die Ersatzlieferung nur aus Kulanz, zur Vermeidung von Streitigkeiten oder im Interesse des Fortbestands der Lieferbeziehung vorzunehmen.  Entstehen uns infolge der mangelhaften Lieferung des Vertragsgegenstandes  Kosten, insbesondere Transport -, Wege-, Arbeits-, Materialkosten, sowie Kosten für eine den in Ziffer 19. festgelegten Umfang übersteigende Eingangskontrolle, so hat der LIEFERANT diese Kosten zu tragen. Da der LIEFERANT gemäß dieser QSV für die angelieferte Bauteilqualität sowie die Steuerung der Unterlieferanten verantwortlich ist, haftet er auch für Entwicklungsleistungen und Lieferumfänge seiner Unterlieferanten/-auftragnehmer. Der LIEFERANT haftet auch für Mangelfolgeschäden, die er oder seine Unterauftragnehmer zu vertreten haben. Projektmanagement Wir fordern von unseren LIEFERANT grundsätzlich im Rahmen eines Projektmanagements eine systematische Planung nach VDA und AIAG (APQP). Diese Planung umfasst sowohl die vom LIEFERANT hergestellten Teile als auch dessen Zukaufteile. Der Projektverantwortliche ist VOLTAIRA zu benennen.  Im Zuge der Vertragsprüfung wird LIEFERANT alle technischen Unterlagen wie Spezifikationen, Zeichnungen, Stücklisten, CAD-Daten, Verpackungsvorgaben und Normen nach Erhalt auf Realisierbarkeit prüfen.  Auf Basis der von VOLTAIRA vorgegebenen Termine erstellt der LIEFERANT einen projektbezogenen Terminplan und stellt diesen VOLTAIRA zur Verfügung. LIEFERANT überwacht regelmäßig den jeweiligen Projektfortschritt. Jeder Terminverzug muss rechtzeig an VOLTAIRA kommuniziert werden. Unter Serienbedingungen ist die Produktion von Prototypen und Vorserienteilen durchzuführen. Die genauen Bedingungen sowie die erforderlichen Dokumentationen sind mit VOLTAIRA abzustimmen. Gesetzliche Vorschriften / Anforderungen LIEFERANT muss gegenüber VOLTAIRA belegen, dass sämtliche Prozesse, Produkte und Dienstleistungen die letztgültigen anwendbaren gesetzlichen, behördlichen und sonstigen Anforderungen des Ein- und Ausfuhrlandes sowie der vom Kunden von VOLTAIRA festgelegten Bestimmungsländer erfüllen.  Die Herstellbarkeitsanalyse sowie die Bestätigung der gesetzlichen, behördlichen und sonstigen Anforderungen ist mit Angebotsabgabe dem Einkauf vorzulegen und ist Voraussetzung für die Auftragsvergabe.  Erstmuster / Bemusterung / Produktionsprozess- und Produktfreigabe  Erstmuster sind unter Serienbedingungen (Maschinen, Anlagen, Betriebs- und Prüfmittel, Bearbeitungsbedingungen) gefertigte und geprüfte Produkte.  Die Bemusterung erfolgt nach AIAG (PPAP) bzw. VDA (PPF), wenn nicht anders von VOLTAIRA vorgegeben. Die komplette Bemusterung inklusive Erstmuster sind, vor Serienlieferung inklusive IMDS (falls nötig CAMDS) Eintrag, an VOLTAIRA zu übermitteln.  Baugruppen, die nach einer Kunden oder VOLTAIRA -Konstruktion gefertigt werden, sind einschließlich der Einzelteile einer Erstmusterprüfung zu unterziehen und VOLTAIRA vorzustellen.  Stellt der LIEFERANT bei der Bemusterung der Teile oder Baugruppen Abweichungen zu Maßen oder Zeichnungsangaben fest, so sind diese im PPF/PPAP der VOLTAIRA anzuzeigen.  Abweichungen von der Kunden und/oder VOLTAIRA -Spezifikation, die bei der Produktionsprozess- und Produktfreigabe nicht festgestellt wurden, berechtigen VOLTAIRA, diese zu einem späteren Zeitpunkt zu beanstanden.  VOLTAIRA behält sich vor die Bemusterung/Erstmuster ganz oder teilweise einer Gegenprüfung zu unterziehen. Für nicht im Rahmen der Gegenprüfung überprüften Spezifikationen sind die Angaben von LIEFERANT bei der Bemusterung maßgebend. Besondere Merkmale Werden von Kunden und von VOLTAIRA festgelegt und/oder ergeben sich aus der Risikoanalyse des LIEFERANT, z.B. aus der Produkt- und/oder Prozess - FMEA. Grundsätzlich sind alle Produkt- und Prozessmerkmale wichtig und müssen eingehalten werden.  Besondere Merkmale sind:  Merkmale mit besonderer Nachweisführung  funktionswichtige Merkmale  prozesswichtige Merkmale  Sicherheitsrelevante Merkmale  Für diese Merkmale ist ein entsprechendes Prüf-/ Überwachungsverfahren anzuwenden. Eine Prozessfähigkeit, 100% Prüfung oder ein anderes, mit VOLTAIRA abgestimmtes Verfahren ist zu implementieren bzw. nachzuweisen!  **Mindestforderungen für Fähigkeitskennwerte:**  Die Leistungsanforderungen werden entsprechend den tatsächlichen Kundenerwartungen festgelegt. Für den Fall, dass solche Anforderungen nicht anwendbar sind, sind die Mindestreferenzgrenzen wie folgt aufgeführt:  Kurzfristige Maschinenfähigkeitsindizes: Cm – Index des kurzfristigen Maschinenpotenzials Cmk – Kurzfristiger Maschinenfähigkeitsindex Cmk > 2,00  Zu verwenden bei einer sehr geringen Anzahl von Proben, wenn davon ausgegangen werden kann, dass andere als maschinelle Einflussfaktoren eliminiert werden oder durch verschiedene Maßnahmen tatsächlich eliminiert werden.   Mögliche Prozessfähigkeit: Pp – Potenzieller Prozessleistungsindex Ppk – Prozessleistungsindex. Ppk > 2,00  Wird verwendet, um anfängliche Einstellungen zu überprüfen, wenn die gesamte Population getestet und die Standardabweichung basierend auf den Stichprobenmessungen berechnet wird.   Fähigkeit zu stabilen Prozessen durch kontinuierliche Daten:  Cp – Potenzieller Prozessfähigkeitsindex Cpk – Tatsächlicher Prozessfähigkeitsindex Cpk > 1,67  Wird verwendet, nachdem die Population die statistische Kontrolle erreicht hat und die Standardabweichung angenähert ist.  **Für sicherheits- und gesetzesrelevante Merkmale gelten abweichend:**  Kurzzeitprozessfähigkeit cmk ≥2,00  Langfristige Prozessfähigkeit cpk ≥ 1,67  Abweichende Werte zum Cpk und Cmk können gesondert festgesetzt und in Lastenheften festgehalten werden. Selbstbewertung gemaess AIAG-CQI Standard Sollte der Lieferant für den Kunden Prozesse einrichten, die von CQI-Anforderungen betroffen sind (z. B. Wärmebehandlung, Oberflächenbehandlung, Schweißen, Löten, Formen, Gießen usw.), ist der Lieferant verpflichtet, ein jährliches Selbstaudit gemäß durchzuführen des relevanten CQI-Standards (CQI-9, CQI11, CQI-12, CQI-15, CQI-17, CQI-23, CQI-27, etc.) und einen Nachweis darüber zu erbringen. Wenn der Lieferant solche Prozesse auf dem Betriebsgelände seiner Unterlieferanten anwendet, ist der Lieferant verpflichtet, die Unterlieferanten ein jährliches Selbstaudit in Form des entsprechenden CQI-Audit-Deckblatts durchführen zu lassen. Das entsprechende Audit-Deckblatt wird dem Kunden auf Anfrage zur Verfuegung gestellt.  Voltaira empfiehlt dem Lieferanten ebenfalls CQI8 „Layered Process Audit“ anzuwenden, um:  Qualitaetskosten zu reduzieren  Prozesse zu standardisieren  Eine Qualitaets-Kultur aufzubauen und  Probleme schneller zu loesen. Änderungen Jegliche Änderungen am Produkt oder Prozess MÜSSEN von VOLTAIRA freigegeben werden! Die Anzeigepflicht erfolgt gemäß der Auslösematrix VDA Band 2 (min.2 Monate vor Implementierung) Logistik Grundsätzlich ist VOLTAIRA bestrebt mit den LIEFERANT Logistikvereinbarungen abzuschließen. Unabhängig davon, ob tatsächlich eine solche Vereinbarung abgeschlossen wurde, gelten jedoch folgende Mindestanforderungen, falls nicht ausdrücklich etwas Abweichendes vereinbart ist: Verpackungsplanung Der LIEFERANT ist für die Verpackung seiner Bauteile verantwortlich. Sie muss so gestaltet sein, dass das Produkt auf dem Transportweg durch äußere Einwirkungen nicht **beschädigt oder verschmutzt** werden kann. Die geplante Art der Verpackung ist auf Initiative des LIEFERANT rechtzeitig vor Beginn der Serienlieferung mit VOLTAIRA abzustimmen. Konservierung Alle Produkte, welche durch Wechselwirkungen mit ihrer Umgebung beeinträchtigt werden können, sind in geeigneter Weise zu schützen. Die geplante Konservierungsart (falls erforderlich) ist auf Initiative des LIEFERANT rechtzeitig vor Beginn der Serienlieferung mit VOLTAIRA abzustimmen. Transportplanung Zur Vermeidung von Beschädigungen beim internen und externen Transport sind geeignete Transportmittel zu planen. Die Transportmittel sind in den Arbeitsplänen zu dokumentieren. Sauberkeit Der LIEFERANT ist für die Sauberkeit seiner Teile und Verpackung verantwortlich. Restschmutzvorgaben von VOLTAIRA sind hierbei zu berücksichtigen. Umwelt-, Arbeitsschutz und soziale Verantwortung LIEFERANT verpflichtet sich, die jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen zum Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz einzuhalten und durch ein angemessenes Umweltschutzmanagement und betrieblichen Umweltschutz Auswirkungen auf Menschen und Umwelt gering zu halten. Weiter wird erwartet, dass die Lieferanten ein angemessenes Arbeitssicherheitsmanagement aufbauen und anwenden (z.B. gem. ISO 45001). Von LIEFERANT an VOLTAIRA gelieferte Teile sind RoHS- und Reach-Konform und entsprechen sowohl den Regeln der U.S. Securities and Exchange Commission (“SEC”) hinsichtlich der Deklaration von „Conflict Minerals“, als auch den Grundsätzen der „Global Compact Initiative“ der UN. Wareneingangsprüfung Die Wareneingangsprüfung bei VOLTAIRA beschränkt sich auf äußerlich erkennbare Transportschäden sowie auf die Feststellung der Einhaltung von Menge und Identität der bestellten Produkte mindestens anhand der Lieferpapiere. Dabei festgestellte Mängel werden unverzüglich angezeigt.  Hierbei nicht festgestellte Mängel (qualitätsbezogene oder logistische Beanstandungen) werden LIEFERANT unverzüglich mitgeteilt, sobald diese nach den Gegebenheiten eines ordnungsgemäßen Geschäftsganges festgestellt werden. LIEFERANT verzichtet insoweit auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge. LIEFERANT muss sein Qualitätsmanagementsystem und seine Qualitätssicherungsmaßnahmen auf diese reduzierte Wareneingangsprüfung ausrichten.  LIEFERANT hat für jede Produktionscharge ein Zertifikat zur Verfügung zu stellen (wenn von VOLTAIRA gefordert), in dem erklärt wird, dass die Lieferung den Qualitätsanforderungen entspricht und die wesentlichen Parameter vor der Auslieferung an VOLTAIRA gemessen wurden. Notfälle LIEFERANT meldet jegliche Art von Notfällen, die bei VOLTAIRA ein Risiko der Lieferung/Produktion und oder Qualität auslösen können, unverzüglich! Schlussbestimmungen  Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.  Sollten Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein, wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt; in diesem Fall werden die Partner eine wirksame Bestimmung vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für etwaige Lücken.  Diese Vereinbarung unterliegt ausschließlich deutschem Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des UN-Kaufrechts (CISG). Gerichtsstand für sämtliche Rechtsstreitigkeiten, die sich mittelbar oder unmittelbar aus dieser Vereinbarung ergeben, ist Tübingen. Für Verfahren vor den Amtsgerichten ist das Amtsgericht Reutlingen (72764 Reutlingen) zuständig. VOLTAIRA ist jedoch berechtigt, den LIEFERANT nach Wahl von VOLTAIRA auch an dessen Geschäftssitz oder am Ort seiner Niederlassung oder am Gericht des Erfüllungsortes zu verklagen. | 1. Re-qualification   All products must undergo a re-qualification once a year in accordance with IATF 16949.  In the case of negative test results, the SUPPLIER must immediately contact VOLTAIRA, determine the cause of the fault, initiate suitable remedial measures and document them.  In case of specification deviations, VOLTAIRA decides on the further procedure.   1. Complaints, Problem Solving, 8D Reports.   If defects are Reported by VOLTAIRA or the SUPPLIER, the SUPPLIER will promptly carry out fault analysis, with which VOLTAIRA will provide support where possible. The agreed quantity of products subject to complaint will be returned to the SUPPLIER. Complaints processing must generally take place according to the 8D method.  Max lead time:  D1-D3 = 1 working day  D4-D5 = 10 working days  D6-D8 = 30 working days  alternatively, other rules agreed with the respective VOLTAIRA factory or customer requirement.  Further measures are taken in accordance with the respective VOLTAIRA plant.  VOLTAIRA reserves the right to charge the additional expenses caused by the SUPPLIER to the SUPPLIER accordingly.  In case of quality or logistic claim, next 3 deliveries must be 100 % checked and labelled. Preliminary analysis must be made before defect samples are delivered to SUPPLIER. 8D report must include 5Why analysis or Ishikawa analysis. Claims must be implemented into relevant documentation such as control plan, FMEA.  Within 24 hours of notification of the claim, SUPPLIER will decide if VOLTAIRA or an external sorting company will perform sorting. Cost of sorting is being covered by SUPPLIER.  Rework of delivered parts is in general not permitted. Certain rework cases can be subject of discussion between SUPPLIER and VOLTAIRA and must be confirmed in written.  In the event of different measurements of claimed parts between SUPPLIER and VOLTAIRA, both parties agree to appoint an external laboratory. Costs for that will be Responsibility of that party with the NOK-results.  The use of reference sources specified by VOLTAIRA or negotiated upon arrangement with VOLTAIRA does not release the SUPPLIER from his responsibility to ensure the quality of procured products. Complaints are made promptly and directly by the SUPPLIER against the sub-suppliers. The SUPPLIER informs VOLTAIRA about the current status of complaints processing upon request.  If the SUPPLIER fulfils his obligation to supplementary performance by supplying a substitute product,  the period of limitation begins to run anew for the goods delivered as replacement after their delivery, unless the SUPPLIER has expressly and correctly reserved the subsequent performance, the replacement only as a matter of goodwill, to avoid disputes.  Arise as a result of the defective delivery of the subject matter of the contract.  Costs, in particular transport, labour and material costs, as well as costs for an incoming inspection which exceeds the normal incoming inspection, shall be borne by the SUPPLIER. As the SUPPLIER is responsible for the quality of the part delivered as well as the control of the subcontractors in accordance with this QSV, he is also liable for the development services and scope of supply of his subcontractors / contractors. The SUPPLIER shall also be liable for consequential damages that he or his subcontractors are responsible for.   1. Project Management   As part of project management, we require a systematic planning according to VDA and AIAG (APQP) from our SUPPLIER. This planning includes both the parts produced by the SUPPLIER and its purchased parts. The project responsible must be announced to VOLTAIRA.  During the contract review, SUPPLIER will check all technical documents such as specifications, drawings, parts lists, CAD data, packaging specifications and standards for their feasibility upon receipt.  Based on the deadlines set by VOLTAIRA, the SUPPLIER creates a project-related schedule and makes this VOLTAIRA available. SUPPLIER regularly monitors the respective project progress. Any delay must be communicated to VOLTAIRA in good time. Under serial conditions, the production of prototypes and pre-production parts must be carried out. The exact conditions and the required documentation must be agreed with VOLTAIRA.   1. Legal regulations / requirements   The SUPPLIER must demonstrate to VOLTAIRA that all processes, products and services meet the latest applicable legal, regulatory and other requirements of the importing and exporting country as well as the destination countries specified by the customer of VOLTAIRA.  The feasibility study as well as the confirmation of the legal, official and other requirements shall be submitted with the submission of the offer to the purchasing department and is mandatory for the award of the contract.  Initial samples / PPAP / Product- and production release  Initial samples are manufactured and tested under production conditions (machines, operating and test equipment, processing conditions).  The release takes place according to AIAG (PPAP) or VDA (PPF), unless otherwise specified by VOLTAIRA. The completed documents including initial samples must be submitted to VOLTAIRA before the serial delivery including IMDS (if necessary CAMDS) entry.  (Sub)- assemblies manufactured according to a customer or VOLTAIRA design, including the individual parts, must undergo a first-time inspection and be presented to VOLTAIRA.  If the SUPPLIER determines deviations are required on dimensions or drawing specifications of the parts or assemblies, these must be identified in the PPF / PPAP to VOLTAIRA  Deviations from the customer and / or VOLTAIRA specification, which were not Identified during the production process and product release, entitle VOLTAIRA to object to this later.  VOLTAIRA reserves the right to submit all or part of the sample / initial sample to a cross-check. For specifications not checked as part of the cross-check, the information supplied by SUPPLIER is considered.   1. Special characteristics   Are determined by customers and by VOLTAIRA and / or result from the risk analysis of the SUPPLIER, e.g., from the product and / or process FMEA. Basically, all product and process characteristics are important and must be adhered to.  Special characteristics are:  characteristics with special verification  functional characteristics  process characteristics  Safety relevant characteristics  For these characteristics, an appropriate test / monitoring procedure shall be used. A Process capability, 100% control or another VOLTAIRA agreed procedure needs to be implemented!  **Minimum capability requirements for special characteristics:**  Capability requirements will be established in line with the actual customer expectations. In case when such requirements are not applicable, the minimum reference limits are as listed below:  Short term machine capability indexes:  Cm – Short term machine potential index  Cmk – Short term machine capability Index  Cmk > 2.00  To be used on very low number of samples when other than machine influence factors can be eliminated or are eliminated by different measures.  Potential process capability:  Pp - Potential Process Performance Index  Ppk – Process Performance Index.  Ppk > 2.00  To be used to verify initial setups when entire population is tested, and standard deviation is calculated based on the sample measurements.  Capability for stable processes using continuous data:  Cp – Potential Process Capability Index  Cpk – Actual Process Capability. Index  Cpk > 1.67  To be used after the population has reached the statistical control and standard deviation is approximated.  For safety and legal characteristics:  Short-term process capability cmk ≥ 2.00  Long-term process capability cpk ≥ 1.67  Different values ​​for the Cpk and Cmk may be determined separately and recorded in specification sheets.   1. Self-Assessments according to AIAG-CQI Standard   If the Supplier should set up processes for the Customer which are affected by CQI requirements (e.g. heat treatment, surface treatment, welding, soldering, molding, casting, etc.) the supplier will be obliged to conduct an annual self-audit in accordance with the relevant CQI standard (CQI-9, CQI11, CQI-12, CQI-15, CQI-17, CQI-23, CQI-27, etc.) and to provide evidence thereof. If the Supplier uses such a processes of it’s sub-suppliers’ premises, the supplier is obligated to have the sub-suppliers perform an annual self-audit in the form of the relevant CQI audit cover sheet. The relevant audit cover sheet will be sent to the Customer upon request.  Voltaira recomends to Supplier to use also CQI8 „Layered Process Audit“ to:  Reduce Quality Cost  Standardize Processes  Built a culture of Quality.  Solve Problems faster.   1. Changes   Any changes to the product or process MUST be approved by VOLTAIRA! The notification is made according to the trigger matrix VDA Volume 2 (min. 2 months before implementation)   1. Logistik   Basically, VOLTAIRA endeavors to conclude logistics agreements with its SUPPLIER. Irrespective of whether such an agreement has been concluded, the following minimum requirements apply, unless expressly agreed:   1. Packaging   The SUPPLIER is responsible for the packaging of its components. It must be designed in such a way that the product cannot be damaged or contaminated during transport due to external influences. At the initiative of the SUPPLIER, the planned type of packaging must be agreed in good time with VOLTAIRA before the start of series production.   1. Conservation   All products that may be affected by their interactions with their environment should be adequately protected. The planned preservation method (if required) must be coordinated with VOLTAIRA in good time prior to the start of serial production at the SUPPLIER initiative.   1. Transport   To avoid damages during internal and external transport, suitable means of transport must be planned. The means of transport must be documented in the work plans.   1. Cleanliness Requirements   The SUPPLIER is responsible for meeting the cleanliness requirements of its parts and packaging if applicable. Residual contamination specifications from VOLTAIRA or customers must be considered.   1. Environmental Protection, Occupational Safety and Social Responsibility   The SUPPLIER undertakes to comply with the applicable statutory regulations on environmental, health and safety at work and to minimize the impact on man and the environment through appropriate environmental protection management and operational environmental protection. Suppliers are also expected to build and apply appropriate occupational safety management (for example, in accordance with ISO 45001). Parts supplied by SUPPLIER to VOLTAIRA are RoHS and Reach compliant and conform to both U.S. Securities and Exchange Commission ("SEC") regarding the declaration of "Conflict Minerals", as well as the principles of the "Global Compact Initiative” of the UN.   1. Incoming inspection   The incoming goods inspection at VOLTAIRA is limited to externally identifiable transport damages as well as the determination of compliance with the quantity and identity of the ordered products at least based on the delivery documents. Any defects found will be reported immediately.  Defects not identified here (quality-related or logistical complaints) shall be notified to the SUPPLIER without delay as soon as they have been determined according to the circumstances of a proper course of business. In this respect, the SUPPLIER waives the objection of the delayed notice of defects. The SUPPLIER must align his quality management system and his quality assurance measures with this reduced incoming goods inspection.  The SUPPLIER shall provide a certificate for each production batch (if required by VOLTAIRA) stating that the delivery complies with the quality requirements and that the essential parameters have been measured.   1. Emergency cases   SUPPLIER shall report any type of emergency which may cause a risk of supply / production and / or quality at VOLTAIRA immediately.   1. Final Provisions   Changes and additions to this agreement must be made in writing.  Should provisions of this agreement be wholly or partially invalid, the validity of the remaining provisions shall not be affected thereby; in this case, the partners will agree on an effective provision that comes closest to the commercial purpose of the invalid provision. The same applies to any gaps.  This agreement is subject exclusively to German law, excluding the right of collision and the UN Sales Convention (CISG). Jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from this agreement is Tübingen. The Amtsgericht Reutlingen (72764 Reutlingen) is responsible for proceedings before the local courts. However, VOLTAIRA is entitled to take legal action against the SUPPLIER at its place of business or at the place of its place of business or at the court of the place of performance at VOLTAIRA's discretion. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **VOLTAIRA** | **LIEFERANT / SUPPLIER** |
| ***Ort / Place*** |  |  |
| ***Datum / Date*** |  |  |
| ***Unterschrift/ Stempel***  ***Signature/ Stamp*** |  |  |